

Konzert

vom 19.04.2015 um 20:00 Uhr - Hapag-Hallen

Diknu Schneeberger Trio



Es gibt Leute, die fordern von Kunst vor allem, dass sie »neu« sein muss, um Qualität zu haben, aber das ist natürlich Quatsch. Gut muss sie sein. Getreulich dem berühmten Motto von Ella Fitzgerald: »'T Ain't What You Do, It's The Way That You Do It«. Der Wiener Gypsy-Jazzgitarrist **Diknu Schneeberger** beweist auf seinen großartigen Alben und Konzerten wie perfekt er Ellas Motto verinnerlicht hat. Seine Musik ist alt, doch sie klingt geradezu atemberaubend frisch.

Der blutjunge Diknu Schneeberger (25), der erst mit 14 Jahren das Gitarrespiel erlernte und schon mit 16 den Hans-Koller-Preis als Österreichs Jazztalent des Jahres gewann, füllt den Django-Reinhardt-Sound mit neuem Leben – und er führt ihn fort. Mit Eigenkompositionen wie dem »Swing de Vienne« oder mit einem Beatles-Klassiker wie »And I Love Her«, dem das Gypsy-Klanggewand ganz hervorragend steht. Diknu soliert mit leichter Hand, mit virtuoser und melodiöser Phantasie sowie mit einer geballten Ladung Swing, die das Zuhören zu einem einzigen Vergnügen macht. Mittlerweile ist der Gitarrist auf bestem Wege eine Weltkarriere zu machen. Es gab schon Konzerte und Tourneen in Frankreich, England, Italien, Spanien, in der Schweiz, in Luxemburg, Russland und sogar Mexico, woran auch sein Trio bedeutenden Anteil hat. Diknus Vater **Joschi Schneeberger**, seit langem eine feste Größe der Wiener und der internationalen Jazz-Szene, spielt einen soliden und feurigen Kontrabass. **Martin Spitzer** (auch Hans-Koller-Preisträger) als Diknus (ehemaliger) Lehrer, Mentor und Freund rollt als Rhythmus-Gitarrist einen fein gewebten Klangteppich aus.

Mit der neuesten CD »Friends« ist dem Trio ein famoses Jazz-Album gelungen, das mit seinem höllisch

und fröhlich swingenden Gypsy-Sound dem Zuhörer nur eine einzige Reaktionsmöglichkeit eröffnet: **Man muss diese Musik einfach lieben.**

Presse:

»Jahrhunderttalent« – ***Süddeutsche Zeitung***

»Heute ist Diknu der vielleicht originellste Gypsy-Jazz-Gitarrist der Welt« – ***ARD Mittagmagazin***

»Ein Trio, das eine solch umwerfende, enthusiastische Frische ausstrahlt, das solides Handwerk mit großer Eleganz, Spiellust und Einfallsreichtum verbindet. Die Virtuosität des Solisten ist überragend.« – ***Akustik Gitarre***